



## Niederschrift

### Fortsetzung der 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 07.05.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:58 Uhr (öffentlicher Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka  
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold  
Frau Dr. Gabriele Herzel  
Frau Gudrun Hofmeister  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Rolf Kutzmutz  
Frau Birgit Müller  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Dr. Karin Schröter  
Frau Jana Schulze  
Herr Stefan Wollenberg

anwesend ab 17:15 Uhr/TOP 9.26

##### Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann  
Frau Klara Geywitz  
Herr Pete Heuer  
Herr Volker Klamke  
Frau Hannelore Knoblich  
Herr Marcus Krause  
Frau Anke Michalske-Acioglu  
Herr Dr. Ralf Otto  
Herr Mike Schubert  
Herr Claus Wartenberg  
Herr Dr. Hagen Wegewitz

##### Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn  
Herr Horst Heinzel  
Herr Peter Lehmann  
Herr Klaus Rietz  
Herr Michael Schröder

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Herr Martin Kühn  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

**Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen.  
Sacken

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz  
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 9.26  
Teilnahme bis 17:20 Uhr

**Fraktion Die Andere**

Frau Christine Anlauff  
Herr Hannes Püschel  
Herr Arndt Sändig

Teilnahme bis 17:30 Uhr  
anwesend ab 17:06 Uhr/TOP 9.26

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Peter Schultheiß

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr  
Herr Dr. Wolfgang Grittner

**Nicht anwesend sind:****Fraktion BürgerBündnis**

Frau Jutta Busch

entschuldigt

**Fraktion Die LINKE**

Herr Peter Kaminski  
Frau Olga Schummel  
Frau Solveig Sudhoff  
Frau Anita Tack

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Fraktion SPD**

Frau Heike Judacz  
Herr Till Meyer  
Frau Birgit Morgenroth  
Frau Christina Wolf

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Fraktion CDU/ANW**

Frau Maike Dencker

entschuldigt

### **Fraktion FDP**

Herr Stefan Becker	nicht entschuldigt
Frau Franziska Schneider	nicht entschuldigt
Herr Björn Teuteberg	entschuldigt

### **Einzelstadtverordnete**

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

### **Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius	entschuldigt
-------------------------	--------------

### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs	entschuldigt
------------------	--------------

### **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski	entschuldigt
------------------------------	--------------

### **Ortsvorsteher**

Herr Franz Blaser	entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	nicht entschuldigt
Frau Dr. Carmen Klockow	nicht entschuldigt
Herr Hans Becker	nicht entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk	nicht entschuldigt

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Fortsetzungssitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

Er teilt mit, dass der Oberbürgermeister aus Krankheitsgründen nicht an der Sitzung teilnimmt; er wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner vertreten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler auf Folgendes hin:

Bei der Feststellung der Tagesordnung der 44. Sitzung am 02.05.2012 wurde der Tagesordnungspunkt 5.11, Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 – TOP 20 – ‚Liste der Bürgerinnen und Bürger‘ Platz 2 Sanierung Schwimmhalle Brauhausberg, DS 11/SVV/0825 **zurückgestellt**.

Im Verlauf der Haushaltsdiskussion in dieser Sitzung wurde die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen aufgerufen, diesen Vorschlag als erledigt anzusehen; weil die Sanierung der alten Schwimmhalle durch die Bürgerbefragung nicht mehr zur Auswahl steht. Dieser Empfehlung wurde mehrheitlich zugestimmt, sodass die DS damit nicht zurückgestellt, sondern erledigt ist.

Zu dieser Feststellung, erhebt sich kein Widerspruch.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 9.26 aufgerufen:

**zu 9.26 Senkung der Pro-Potsdam-Mieten um 20 %**  
**Vorlage: 12/SVV/0295**  
Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Püschel eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Finanzen, für Gesundheit und Soziales (ff.) und für Stadtentwicklung und Bauen **beantragt**.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 12/SVV/0295 in die o. g. Ausschüsse wird

mit 17 Ja-Stimmen  
und 17 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:  
Im 1. Absatz ist die Wortgruppe „bis spätestens zum Jahresende um 20 %“ zu streichen.

Nach 9 Diskussionsrednern wird von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, der **Geschäftsordnungsantrag** gestellt, die Debatte zu beenden.  
Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern, **Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt**.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Während der Diskussion hat der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dem Stadtverordneten Püschel, Fraktion Die Andere, einen Ordnungsruf erteilt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die VertreterInnen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen der städtischen Wohnungsgesellschaft Pro Potsdam und deren Tochtergesellschaften werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Mieten für alle im Bestand befindlichen Wohnungen bis spätestens zum Jahresende 2012 um 20 % gesenkt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Oktober 2012 über den Stand der Umsetzung des Beschlusses zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu **Kostenlose Nutzung des ÖPNV**  
9.28 **Vorlage: 12/SVV/0297**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Müller eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten prüfen zu lassen, ob und wenn ja, wie die Leipziger Aktion „Schluss mit dem Benzinwahnsinn - Zeit für den Umstieg“ in der Stadt Potsdam Anwendung finden kann. Im Rahmen dieser Aktion können Bürger der Stadt mit der Zulassung des eigenen Pkw's kostenlos den ÖPNV nutzen.**

**Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 22. August 2012 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

zu **Breitensportförderung in Potsdam**  
9.31 **Vorlage: 12/SVV/0301**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, analog zur Leistungssportkonferenz mit dem Stadtsportbund, Im Herbst 2012 eine Breitensportkonferenz einzuberufen. Die Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes (DS 09/SVV/1071), den die Uni Potsdam gemeinsam mit dem Stadtsportbund erarbeitet hat, sind dort vorzustellen. Schwerpunkt soll dabei die Förderung des Breitensports in der LH P sein. Dabei sollen Vorschläge entwickelt werden, wie sich der Sport durch angedachte Maßnahmen inhaltlich als auch organisatorisch (Sanierung und ggf. Neubau von Sportanlagen) gemeinsam mit der Stadt, dem Stadtsportbund und den Sportvereinen entwickeln kann.

Die Landesebene (Landessportbund und Ministerium Bildung Jugend und Sport) sind zur Darstellung ihrer Vorstellungen und Konzepte in Auswertung der aktuellen Sportentwicklungskonferenz [http://www.lsb-brandenburg.de/sport/sek2009-lsb-bb/dokumentation/pdfs/4\\_petra\\_tzschoppe\\_p.pdf](http://www.lsb-brandenburg.de/sport/sek2009-lsb-bb/dokumentation/pdfs/4_petra_tzschoppe_p.pdf) einzubeziehen

Das Arbeitsergebnis ist der SVV möglichst im Frühjahr 2013 vorzulegen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Menzel eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0301 **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu Änderung der Geschäftsordnung**

**9.33 Vorlage: 12/SVV/0303**

Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP, Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Folgende Sachverhalte sollen in der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der LHP insbesondere mit Blick auf die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt grundsätzlich neu geregelt werden:

**Anträge** – außer Dringlichkeitsanträge – werden künftig erst in Ausschüssen/Ortsbeiräten beraten und dann in der Stadtverordnetenversammlung unter Kenntnis der Voten behandelt/abgestimmt. Bereits behandelte Sachverhalte dürfen i.d.R. erst nach sechs Monaten erneut eingebracht werden. Ergebnisse der Behandlung von Beratungsgegenständen werden mitberatenden Ausschüssen unverzüglich zur Kenntnis gegeben.

**Dringlichkeitsanträge** sind in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, in die sie eingebracht wurden, zu entscheiden.

**Anfragen** werden in einem öffentlichen Internetforum beantwortet. Soweit sich aus dort gestellten Fragen ein mündlicher Fragebedarf oder der Bedarf einer Aussprache ergibt, findet die zukünftig auf 30 Minuten begrenzte Fragestunde am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt.

Der **Bericht des Oberbürgermeisters** wird bei Bedarf gegeben. Die Aussprache wird auf 30 Minuten begrenzt.

Über die **Fortsetzung einer Stadtverordnetenversammlung** entscheidet die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung.

Eine **Präambel** stellt die Stellung der Stadtverordnetenversammlung und seiner Mitglieder klar.

Dazu beschließt die Stadtverordnetenversammlung folgende, in Anlage 1 (hinterlegt im ALRIS und Teil der Beschlussfassung) formulierte Änderungen der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam.

Namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt:

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0303 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

**Persönliche Erklärung:**

Am Ende der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erklärt der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, dass die Formulierung „Bewusstseinsstörung“ durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, in dessen Rede gegen den Geschäftsordnungsantrag zur Überweisung dieser Vorlage in den Hauptausschuss nicht angemessen gewesen sei.

**zu Baumschutz in B-Plänen**

**9.34 Vorlage: 12/SVV/0304**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die baumschutzfachlichen Festsetzungen für schützenswerte Bäume in den Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Potsdam zu verankern.

Der Beschluss ist für bereits bestehende B-Pläne umzusetzen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0304 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu Neubesetzung Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld**

**9.36 Vorlage: 12/SVV/0307**

Fraktion SPD

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 30.04.2012) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Als neuer Vertreter wird in den Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld berufen Herr Thomas Bachmann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.39 **Aufhebung des Beschlusses 12/SVV/0051 - Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012 vom 12.03.2012**  
**Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012**  
**Vorlage: 12/SVV/0314**  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der Beschluss - DS 12/SVV/0051 vom 07.03.2012 - wird aufgehoben.**
2. **Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

zu 9.43 **Änderung in der Ausschussbesetzung**  
**Vorlage: 12/SVV/0317**  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf; die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 9.44 **Einwohnerversammlung zur Erörterung der künftigen städtebaulichen Entwicklung im Bereich "Nördlich In der Feldmark", OT Golm**  
**Vorlage: 12/SVV/0319**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Krause, Fraktion ,SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0319 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**



**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.6 Vorschlag für einen Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten gemäß Beschluss: 11/SVV/0688**

Diese Drucksache hat sich mit der DS 12/SVV/0278, betr.: Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss 11/SVV/0688, DS 12/SVV/0278 erledigt. Diese Vorlage wurde in die Konsensliste aufgenommen und in den Hauptausschuss sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

**zu 10.8 Prüfergebnis bezüglich der Anbringung des Kunstwerkes "Flugschiff" an die Außenwand der Stadt- und Landesbibliothek gemäß Beschluss: 11/SVV/0994**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 10.8.1 Stadt- und Landesbibliothek/ Kunstobjekt 'Flugschiff'  
Vorlage: 12/SVV/0335**

Oberbürgermeister, Bibliothek

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf; die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.9 Verfahrensvorschlag für eine zeitnahe Information der Stadtverordneten über in- und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen gemäß Beschluss: 12/SVV/0037**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Oberbürgermeister um Terminverschiebung bis zur Stadtverordnetenversammlung am 06. Juni 2012 gebeten.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 10.10 Gedenktafel für Ludwig Levy am Stadthaus gemäß Beschluss: 12/SVV/0039**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 10.10.1 Straßename und Gedenktafel für Ludwig Levy  
Vorlage: 12/SVV/0336**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.11 Überarbeitung der Preisliste städtischer Bäder  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0863**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 26.04.2012 um Terminverschiebung auf August 2012 sowie um die Streichung des letzten Satzes des Beschlusstextes mit dem Wortlaut „Die neue Entgeltordnung soll mit dem Sommer 2012 in Kraft treten.“ gebeten.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Vorlage zur Sitzung der StVV am 06.06.2012.

Dazu gibt die Beigeordnete für Gesundheit, Soziales, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger zu bedenken, dass diese Vorlage am 08.05.2012 vorliegen müsste; dieser Termin könne vom Geschäftsbereich 2 nicht eingehalten werden.

**Abstimmung:**

Die Bitte des Oberbürgermeisters – Terminverschiebung auf August 2012 sowie die Streichung des letzten Satzes bezüglich des Inkrafttretens der neuen Entgeltordnung mit dem Sommer 2012 - wird

mit 18 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 14 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag - Vorlage der Entwürfe für eine neue Entgeltordnung für die städtischen Bäder in der Sitzung der StVV am 06. Juni 2012 - wird

mit 20 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 13 Nein-Stimmen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung